



Vorlage Nr.: V1790/12
Datum: 1. August 2012

Informationsvorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich öffentlich	zur Information zur Information
----------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------------	------------------------------------

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Ergebnis des Verkehrsversuchs in der Schäferstraße

Information:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt die Information zum Ergebnis des Verkehrsversuchs in der Schäferstraße zur Kenntnis.

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

Investiv:

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/Jährlich:

Laufender Aufwand/Jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Begründung:

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes wurde seit August des letzten Jahres ein Feldversuch auf der Schäferstraße durchgeführt. Dieser sah im Wesentlichen eine Sperrung der Linksabbiegespur in der Zufahrt Schäferstraße und die Schaltung eines zweiten Freigabefenster für die stadtwärtige Fahrtrichtung der Straßenbahnlinie 1 durch Änderungen der LSA-Steuerung vor.

Ziel des Verkehrsversuches war eine maßgebliche Verbesserung der Verkehrsqualität der Straßenbahnlinie 1 unter Beibehaltung der Verkehrsqualität der übrigen Verkehrsarten. Begleitet wurde der Verkehrsversuch durch eine wissenschaftliche Untersuchung der Technischen Universität (TU) Dresden.

Im Ergebnis konnte eine deutliche Verringerung der Wartezeit für die stadtwärtige Fahrtrichtung der Linie 1 um durchschnittlich 35 Sekunden erreicht werden.

Während des Verkehrsversuches Schäferstraße waren sowohl eine Zunahme der Verkehrsbelastung in der Schäferstraße als auch zeitlich begrenzte Störungen des Verkehrsflusses auf der Schweriner Straße in Richtung Könneritzstraße zu beobachten. Bereits vor dem Verkehrsversuch war die Verkehrsbelastung in der Schäferstraße sehr hoch und bestanden zeit-

lich begrenzte Störungen des Verkehrsflusses auf der Schweriner Straße in Richtung Könneritzstraße. Die Sperrung der Linksabbiegespur als vermutete Ursache dieser Probleme konnte durch die TU Dresden nicht nachgewiesen werden.

Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung der TU Dresden, die eine verkehrsrechtliche Abordnung der Linksabbiegespur empfiehlt, hat sich die Landeshauptstadt Dresden in Abstimmung mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG für ein dauerhaftes Linksabbiegeverbot in der Schäferstraße entschieden.

Die Kosten für die Verkehrszählung sowie die begleitende Untersuchung betragen etwa 5 000 Euro und werden durch die Landeshauptstadt Dresden finanziert. Die Leistungen zur Änderung der LSA-Steuerung sowie des Parkleitsystems und für Markierung und Beschilderung erbrachte die Landeshauptstadt Dresden selbst.

Für die dauerhafte Lösung sind die Markierung und die wegweisende Beschilderung in der Zufahrt Schäferstraße zu erneuern. Zusätzlich sind noch Leistungen für die dauerhafte Anpassung der Lichtsignalanlage zur Abwicklung des Schienenersatzverkehrs zu erbringen.

Anlagenverzeichnis:

keine

Helma Orosz